



2021

# STATISTISCHE BERICHTE



## Ausbaugewerbe 2020 Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe



Ergebnisse der vierteljährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe  
bei Betrieben von Unternehmen mit 23 und mehr Beschäftigten

# Inhalt

Seite

<b>Informationen zur Statistik .....</b>	<b>3</b>
--	----------

<b>Glossar .....</b>	<b>5</b>
----------------------	----------

## Tabellen

### Betriebe von Unternehmen mit 23 und mehr Beschäftigten

T 1	Betriebe, Beschäftigung und Umsatz 1996–2020 .....	6
T 2	Betriebe, Beschäftigung und Umsatz 2015–2020 .....	7
T 3	Betriebe, Beschäftigung und Umsatz 2020 nach Wirtschaftszweigen .....	8
T 4	Betriebe, Beschäftigung und Umsatz 2020 nach Verwaltungsbezirken .....	9

## Grafiken

G 1	Ausbaugewerblicher Umsatz 2013–2020 .....	7
G 2	Beschäftigte 2013–2020 .....	7

## Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
( )	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

## Abkürzungen

QD	bei Kumulierung von Quartalsergebnissen der Durchschnitt der Quartalsendewerte
----	--

# Informationen zur Statistik

## Ziel der Statistik

Die Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe liefert wichtige Daten zur Struktur dieses Wirtschaftszweiges. Die Erhebung stellt damit unverzichtbare Unterlagen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine unentbehrliche Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik.

Hauptnutzer der Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, Unternehmen, Forschungsinstitute, Kammern sowie Universitäten / Studentinnen und Studenten.

## Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), zuletzt geändert durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768) geändert worden ist. Erhoben werden die Angaben zu § 4 Buchstabe C Ziffer I Nummer 1 ProdGewStatG.

## Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

## Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist möglich.

## Berichtskreis

Das Ausbaugewerbe umfasst die Gruppen 43.2 "Bauinstallation", 43.3 "Sonstiger Ausbau" und 41.1 "Erschließung von Grundstücken, Bauträger" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

## Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Erhoben werden die Angaben von allen Betrieben des Ausbaugewerbes von Unternehmen mit 23 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres.

## Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe wird quartalsweise erhoben.

## Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschließlich Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Aufgrund von der Einführung der Wirtschaftszweigsystematik WZ 2008 ist die Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003) ebenfalls eingeschränkt. Aufgrund der Anhebung der Berichtskreisuntergrenze von 20 auf 23 und mehr tätige Personen sind die Ergebnisse ab 2018 nur eingeschränkt mit den Vorjahreswerten vergleichbar.

Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab dem 1. Quartal 2020 ist durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie eingeschränkt. Anzunehmen ist ein grundsätzlicher Einfluss auf die Betriebe des Ausbaugewerbes. Die genauen Auswirkungen dieses Sondereffekts lassen sich allerdings erst nach Abschluss der Krise bemessen.

## Klassifikationen

Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393, S. 1) zur Einführung der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) umgesetzt.

Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller), Klassen (Viersteller) und Unterklassen (Fünfsteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich über den Abschnitt F - in der numerischen Gliederung - über die Abteilungen 41 bis 43 der WZ 2008. Die Ergebnisse der Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation (WZ 2008) auf der Fünfstellerebene (Unterklasse) erhoben und aufbereitet.

# Glossar

## Betriebe

Als Betriebe gelten die örtlichen Einheiten des Baugewerbes. Dazu zählen Einbetriebsunternehmen und Niederlassungen (z. B. Haupt- und Zweigniederlassungen, Filialen, örtlich getrennte Hauptverwaltungen) mit Schwerpunkt im Baugewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes, des übrigen Produzierenden Gewerbes oder von sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Absatz am Markt erbringen. Baustellen gelten nur dann als Betrieb, wenn sie ein eigenes Bau- oder Lohnbüro haben.

## Beschäftigte

Alle am Quartalsende im Betrieb tätigen Personen einschließlich tätige Inhaber /-innen und Mitinhaber /-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind. Auch vorübergehend Abwesende (Erkrankte, Urlauber usw.) sind einbezogen, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktorinnen und Direktoren, Volontärinnen und Volontäre, Praktikantinnen und Praktikanten sowie Auszubildende).

## Geleistete Arbeitsstunden

Alle von Inhaberinnen und Inhabern, Familienangehörigen, Angestellten, gewerblichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern sowie Auszubildenden auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten in Deutschland tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeit geleisteten Arbeitsstunden sowie die Berufsschulstudentinnen und Berufsschulstunden und der Auszubildenden.

## Entgelte

Bei den Entgelten ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung und ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Entgeltzahlungen sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

## Umsatz (ohne Umsatzsteuer)

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Ausbauleistungen im Bundesgebiet und die ausbaugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer. Der Gesamtumsatz enthält außer dem ausbaugewerblichen Umsatz (Umsatz aus Bauleistungen) die Handels- und sonstigen Umsätze.

**T 1 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz 1996–2020**

Jahr Quartal	Betriebe <sup>1</sup>	Beschäftigte <sup>1</sup>	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz <sup>2</sup>	
					insgesamt	ausbau- gewerblicher Umsatz
	Anzahl		1 000		1 000 EUR	

**nach WZ93**

1996	279	11 390	14 146	284 124	933 166	909 269
1997 <sup>3</sup>	280	11 831	14 266	295 838	951 740	927 692
1998 <sup>4</sup>	365	14 282	17 427	350 644	1 159 660	1 126 789
1999	389	14 652	18 108	365 087	1 242 499	1 206 170
2000	402	14 308	17 591	364 856	1 268 017	1 235 939
2001	394	13 850	16 777	357 987	1 189 298	1 160 170
2002	386	13 214	15 690	347 078	1 153 455	1 122 024

**nach WZ2003**

2003	368	12 338	14 708	320 376	1 112 344	1 081 273
2004	332	11 708	14 230	309 420	1 080 820	1 053 855
2005	319	11 350	14 229	305 100	1 026 903	1 002 083
2006	304	11 059	14 097	297 999	1 118 929	1 096 808
2007	297	11 384	14 695	313 243	1 126 305	1 105 622
2008	312	11 985	15 277	331 944	1 265 298	1 243 012

**nach WZ2008**

2009	358	13 063	16 840	360 784	1 347 619	1 320 050
2010	362	13 268	17 340	374 328	1 405 093	1 373 102
2011	353	13 485	17 792	394 822	1 535 671	1 501 298
2012	395	14 919	19 255	445 873	1 813 154	1 783 192
2013	415	15 506	19 790	474 133	1 681 769	1 648 681
2014	412	15 644	19 749	480 722	1 731 403	1 700 117
2015	425	16 006	20 079	502 660	1 784 376	1 759 629
2016	421	16 051	20 026	512 688	1 854 740	1 829 118
2017	438	16 825	20 838	552 632	1 969 029	1 940 222
2018 <sup>5</sup>	379	15 929	19 584	544 125	1 920 571	1 892 777
2019	405	16 810	20 299	593 474	2 134 727	2 108 714
2020	385	16 524	19 438	594 913	2 173 476	2 149 017

2018	1. Quartal	384	16 028	4 894	129 598	365 621	360 452
	2. Quartal	380	15 789	4 843	134 368	469 367	459 917
	3. Quartal	377	16 016	4 964	133 787	483 934	477 649
	4. Quartal	376	15 883	4 884	146 371	601 648	594 760
2019	1. Quartal	406	16 597	5 062	137 799	419 813	414 167
	2. Quartal	408	16 861	5 099	146 388	474 901	468 834
	3. Quartal	403	16 986	5 207	148 340	566 111	559 057
	4. Quartal	401	16 794	4 931	160 947	673 901	666 656
2020	1. Quartal	389	16 724	4 962	145 485	438 434	433 154
	2. Quartal	387	16 500	4 815	146 871	488 672	482 619
	3. Quartal	383	16 635	4 949	147 813	532 745	526 964
	4. Quartal	379	16 235	4 712	154 744	713 625	706 280

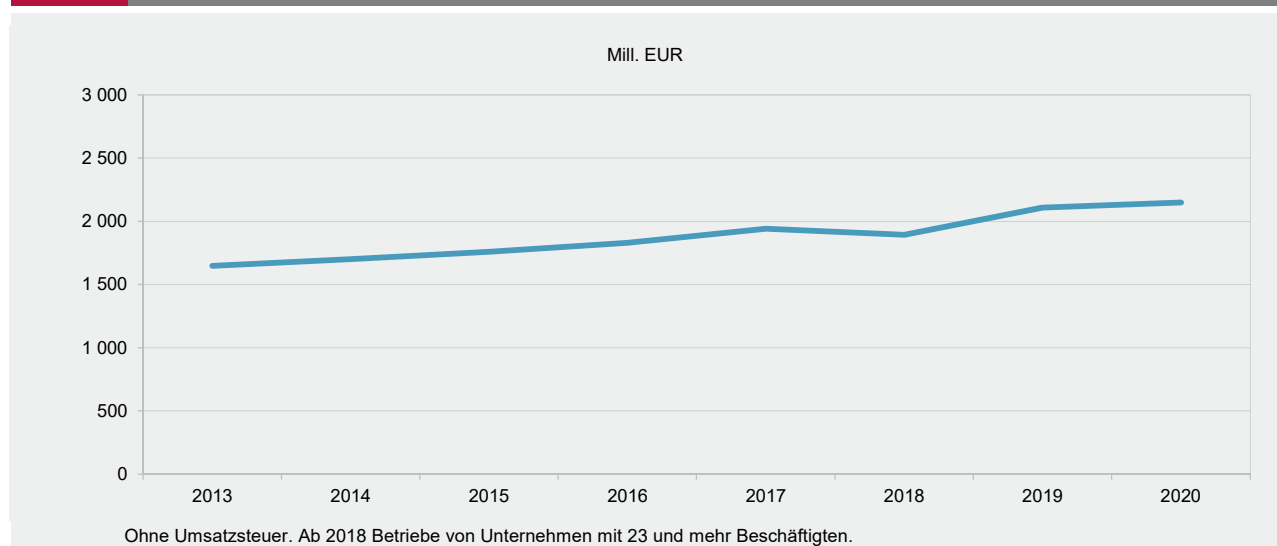
1 Jahresdurchschnittswerte/Quartalswerte. – 2 Ohne Umsatzsteuer. – 3 Entsprechend der Verordnung zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften (StatÄndV) vom 20. November 1996 (BGBl. I S. 1804) Artikel 2 § 2 wurde ab 1997 die Periodizität von monatlich auf vierteljährlich verlängert. – 4 Durch die erstmalige Einbeziehung von Einheiten aus der Handwerkszählung 1995 ist ein Vergleich mit den Vorjahres- bzw. Vorquartalsergebnissen nicht möglich. – 5 Ab 2018 Betriebe von Unternehmen mit 23 und mehr Beschäftigten.

## T 2 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz 2015–2020<sup>1</sup>

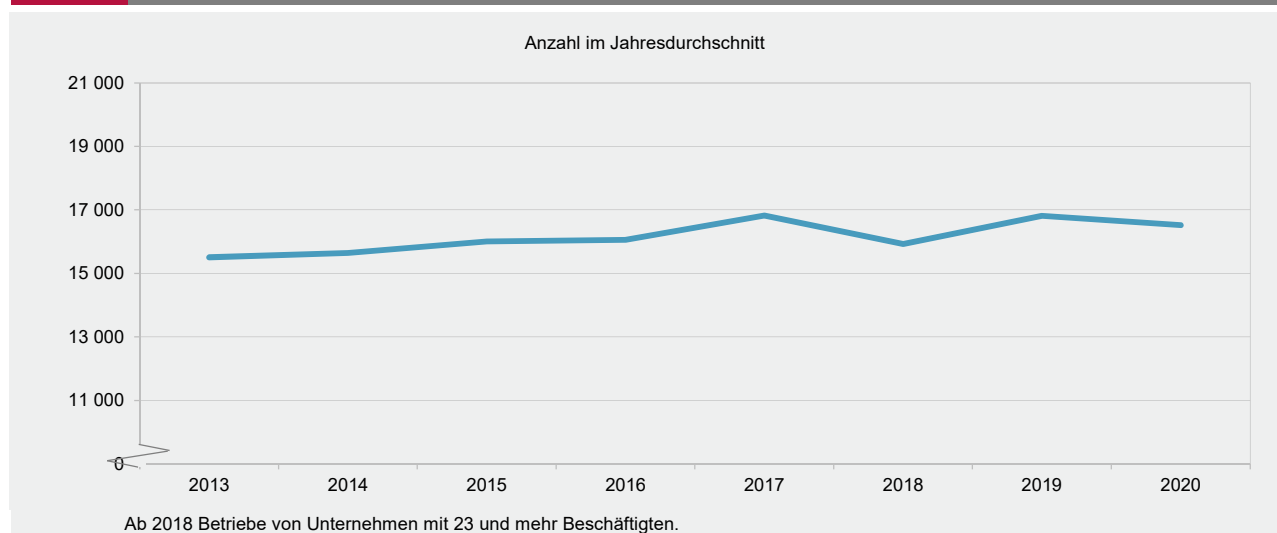
Merkmal	Einheit	2015	2016	2017	2018	2019	2020	Veränderung 2020 zu 2019 in %
Betriebe (QD)	Anzahl	425	421	438	379	405	385	-4,9
Beschäftigte (QD)	Anzahl	16 006	16 051	16 825	15 929	16 810	16 524	-1,7
Entgelte	1 000 EUR	502 660	512 688	552 632	544 125	593 474	594 913	0,2
Geleistete Arbeitsstunden	1 000 Std.	20 079	20 026	20 838	19 584	20 299	19 438	-4,2
Umsatz insgesamt <sup>2</sup>	1 000 EUR	1 784 376	1 854 740	1 969 029	1 920 571	2 134 727	2 173 476	1,8
Ausbaugewerblicher Umsatz <sup>2</sup>	1 000 EUR	1 759 629	1 829 118	1 940 222	1 892 777	2 108 714	2 149 017	1,9

<sup>1</sup> Ab 2018 Betriebe von Unternehmen mit 23 und mehr Beschäftigten. – <sup>2</sup> Ohne Umsatzsteuer

## G 1 Ausbaugewerblicher Umsatz 2013–2020



## G 2 Beschäftigte 2013–2020



## T 3

## Betriebe, Beschäftigung und Umsatz 2020 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz <sup>1</sup>	
						insgesamt	ausbau- gewerblicher Umsatz
		Anzahl		1 000		1 000 EUR	
<b>43.2</b>	<b>Bauinstallation</b>	295	13 536	15 803	498 924	1 835 611	1 813 453
43.21	Elektroinstallation	114	5 601	6 785	.	732 157	722 452
43.22	Gas-, Wasser-, Heizungs- und Klimainstallation	145	6 248	7 024	219 554	822 954	810 802
43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	23	1 094	1 176	.	145 628	145 372
43.29.9	Sonstige Bauinstallation, a.n.g.	12	595	817	27 080	134 872	134 827
<b>43.3</b>	<b>Sonstiges Ausbaugewerbe</b>	90	2 987	3 635	95 989	337 866	335 564
43.31	Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	14	.	.	.	.	.
43.32	Bautischlerei und -schlosserei	20	707	750	21 931	96 454	96 339
43.33	Fußboden-, Fliesen- und Platten- legerei, Tapeziererei	18	561	.	.	62 796	62 299
43.34	Maler- und Glasergewerbe	35	1 138	1 467	36 961	115 840	114 717
43.34.1	Maler- und Lackierergewerbe	33	.	.	.	.	.
43.34.2	Glasergewerbe	2	.	.	.	.	.
43.39	Sonstiges Ausbaugewerbe, a.n.g.	4	.	.	.	.	.
<b>43.2-3</b>	<b>Ausbaugewerbe insgesamt</b>	385	16 524	19 438	594 913	2 173 476	2 149 017
nachrichtlich:							
<b>41.1</b>	<b>Erschließung von Grund- stücken; Bauträger</b>	11	410	-	24 320	236 447	-

<sup>1</sup> Ohne Umsatzsteuer.



Verwaltungsbezirk	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz <sup>1</sup>	
					insgesamt	ausbau- gewerblicher Umsatz
	Anzahl		1 000		1 000 EUR	
Frankenthal (Pfalz), St.	4	98	87	2 663	7 736	7 695
Kaiserslautern, St.	8	532	700	17 175	.	.
Koblenz, St.	17	637	735	23 071	75 732	75 684
Landau i. d. Pf., St.	8	335	382	11 564	45 438	45 425
Ludwigshafen a. Rh., St.	33	1 941	2 111	81 048	239 456	237 576
Mainz, St.	20	891	1 088	33 942	113 648	111 873
Neustadt a. d. Weinstr., St.	5	280	310	11 887	40 706	40 706
Pirmasens, St.	3	.	.	.	.	.
Speyer, St.	4	195	256	5 745	24 996	24 990
Trier, St.	16	639	.	22 800	.	.
Worms, St.	8	469	473	17 516	.	.
Zweibrücken, St.	2	.	.	.	.	.
Ahrweiler	6	205	227	6 247	21 361	20 195
Altenkirchen (Ww.)	19	822	1 046	28 262	116 413	115 172
Alzey-Worms	11	358	451	12 708	.	.
Bad Dürkheim	7	252	288	9 665	.	.
Bad Kreuznach	16	749	935	29 406	114 714	114 625
Bernkastel-Wittlich	12	389	438	14 000	49 004	48 419
Birkenfeld	9	450	510	16 425	68 022	67 965
Cochem-Zell	8	280	285	9 134	47 011	45 886
Donnersbergkreis	5	140	145	4 185	14 097	14 097
Eifelkreis Bitburg-Prüm	13	.	.	.	62 878	59 395
Germersheim	8	196	214	5 909	26 124	23 453
Kaiserslautern	11	494	654	16 413	59 362	58 042
Kusel	1	.	.	.	.	.
Mainz-Bingen	12	460	578	16 257	63 777	63 531
Mayen-Koblenz	10	420	511	17 240	56 493	55 918
Neuwied	19	761	907	24 909	90 048	89 888
Rhein-Hunsrück-Kreis	10	353	423	12 101	58 601	58 534
Rhein-Lahn-Kreis	10	517	577	17 587	64 429	63 559
Rhein-Pfalz-Kreis	14	585	692	20 254	76 056	75 848
Südliche Weinstraße	5	171	203	.	19 652	19 548
Südwestpfalz	7	197	244	6 142	23 801	23 789
Trier-Saarburg	13	479	511	17 665	70 134	70 081
Vulkaneifel	4	.	.	.	.	.
Westerwaldkreis	29	1 282	1 512	46 462	197 367	194 117
Rheinland-Pfalz	385	16 524	19 438	594 913	2 173 476	2 149 017
kreisfreie Städte	128	6 215	7 232	234 448	773 340	767 137
Landkreise	257	10 309	12 206	360 464	1 400 136	1 381 880
Industrie- und Handelskammer						
Kammerbezirk Koblenz	152	6 476	7 668	230 846	910 192	901 542
Kammerbezirk Pfalz	125	5 639	6 562	205 255	720 105	711 736
Kammerbezirk Rheinhessen	51	2 177	2 591	80 423	259 252	256 971
Kammerbezirk Trier	57	2 233	2 616	78 388	283 927	278 768

1 Ohne Umsatzsteuer.

## Impressum

---

Herausgeber:  
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0  
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: [poststelle@statistik.rlp.de](mailto:poststelle@statistik.rlp.de)  
Internet: [www.statistik.rlp.de](http://www.statistik.rlp.de)

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

---

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2021

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.